



Das neue „Pateer Experience Center“ im Nordwesten Frankreichs feierte letzte Woche Eröffnung.

Pateer Group

Hier treffen sich die Fachleute

Renommierter niederländischer Hersteller von Gewichten und Traktorzubehör eröffnet europäisches Experience Center in Bruz bei Rennes in der Bretagne – Zentrum für die Fachdiskussion mit Händlern und Herstellern aus ganz Europa

Der Ort Bruz liegt am Rande von Rennes, Hauptstadt der Bretagne. Hier schlägt das Herz der französischen Landwirtschaft. „Wir befinden uns im Zentrum einer der wichtigsten Agrarregionen Europas. In nur fünf Bezirken der Bretagne werden jährlich mehr als 10.000 Traktoren pro Jahr verkauft“, begründet Jack Pateer, Geschäftsführer der Pateer Group, seine Standortentscheidung für Bruz.

Start mit dem Marshallplan

Hier steht seit 1994 die Fabrik Pateer France. Sie ist spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion von Schweißteilen, Komponenten für Traktoren, Teleskoplader, Feldhäcksler und Mähdrescher. Direkt daneben die neueste Investition des Unternehmens: Das Pateer Experience Center. Stolz präsentiert der Firmeninhaber ein repräsentatives Gebäude auf einer Fläche von 6.000 m². Die Bauarbeiten sind gerade fertig geworden. Im Aus-

stellungsraum zieht – neben Beton- und Beton-Mineral-, Guss-eisengewichten, automatischen Kupplungen und anderem Zubehör – eine historische Maschine die Aufmerksamkeit auf sich. Ein besonderer Blickfang der Ausstellung im Pateer Experience Center ist ein McCormick Traktor WD9, Baujahr 1946. Die Amerikaner schickten diesen kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs als Wirtschaftshilfe nach Europa. „Er ist in vier Teilen im Hafen von Rotterdam angekommen. Nach dem Auslaufen des Marshall-Plans hat mein Vater, Frans Pateer, damals ein 23-jähriger Jungunternehmer, für diese Traktoren Zubehörteile hergestellt, die in den 1950er und 1960er Jahren produziert und weiterentwickelt wurden“, erinnert sich Jack Pateer.

Maßgeschneiderte Produkte

Heute arbeitet Pateer mit nahezu allen bedeutenden Traktor- und Teleskopladerherstel-

lern zusammen und liefert seine Produkte direkt an die Montagebänder von CNH, SDF, AGCO, Kubota, Claas und ARGO. Die Eröffnung des Pateer Experience Centers in Bruz sieht Pateer in seinem Unternehmen als wichtigen Schritt zur Weiterentwicklung und Innovation. Es soll Produkte, Lösungen und Innovationen „made by Pateer“ präsentieren. „Durch unsere hervorragende Lage haben wir Zugang zu den neuesten Traktoren oder Prototypen aller führenden Marken. Wichtige Händler sitzen in einem Umkreis von nur 10 km. Im Experience Center zeigen wir auch Lösungen, die später in die Praxis umgesetzt werden. Natürlich fertigen wir auch Großserienprodukte, wie z.B. automatische Kupplungen für Manitou, mit denen wir seit den 1970er Jahren zusammenarbeiten.“



Jack Pateer, Geschäftsführer der Pateer Group.

Das Gleiche gelte zum Beispiel für John Deere: Pateer liefert in Frankreich Traktorzubehör an alle großen Händler dieser Marke. „Jeder von ihnen hat jedoch unterschiedliche Bedürfnisse, die Erwartungen der Landwirte im Süden Frankreichs, dem Elsass oder in der Bretagne sind jeweils andere. Auf den europäischen Märkten ist es ähnlich,

Kunden in Polen erwarten anderes Zubehör als in Spanien. Wir haben viel Erfahrung und ein hervorragendes Team. Wir hören aufmerksam zu, was unsere Kunden auf den lokalen Märkten brauchen, um ihnen dann maßgeschneiderte Produkte zu bieten“, erläutert Jack Pateer seine Philosophie.

■ Connecting People

Das Pateer Experience Center mit seiner Ausstellungshalle und einem Besucherzentrum will die Aktivitäten des Unternehmens in diesem Bereich unterstützen. Es soll, so der Plan, eine Diskussionsforum sowie eine Plattform für Forschung, Versuch und Entwicklung einzelner Produkte sein. „Ich wünsche mir, dass es ein Treffpunkt für große Traktorenhändler aus Spanien, Italien, Frankreich, Großbritannien, Deutschland, Polen und anderen

Ländern wird. Hier können sie gleichzeitig neue, interessante Geschäftskontakte knüpfen – zum Beispiel im Bereich der Gebaustraktoren“, blickt Jack Pateer in die Zukunft. Gleich nach der Einweihung des Zentrums Bruz erwartet man den Besuch von Händlern zweier führender Marken. Mit ihren Ideen und Vorschlägen will das Pateer-Team die eigene Produktpalette optimieren oder ausbauen. In den kommenden Monaten finden laufend weitere Treffen mit europäischen Händlern statt. Pateer präsentiert ihnen unter anderem Gewichte aus Stahlbeton, Magnetit und Gusseisen, auch mit Logos der Traktorenmarken, automatische und hydraulische Kuppelsysteme, Kotflügel, Fronthydrauliken und Heck-Anbaugeräte der Marken Pateer und Stemplinger. Diese Produkte werden auf vielen Märkten vertrieben.



Pateer Group

Im Pateer Experience Center ist der Traktor McCormick WD9, Baujahr 1946 ausgestellt. Die von Jack Pateers Vater gefertigten Zubehörteile für diesen Traktortyp bildeten den Grundstein des Unternehmens.

Die jüngsten Produkte in Bruz stehen im Zentrum der Ausstellungshalle: Das Frontgewicht Bumpy mit einer Verkleidung aus Polyethylen, kann im Falle einer Kollision mit einem anderen Fahrzeug die Aufprallenergie weitgehend absorbieren und so die Schwere der Unfälle reduzieren. Zu den Neuheiten gehören das Betongewicht Eco-Box (von 1.050 bis 1.750 kg) mit 160 l großer Ablage, das Quick Attach Schnellmontage-/Demontagesystem für Radgewichte sowie das Anhängesystem Pick-up Hitch FP6000.

Das Pateer Experience Center soll aber nicht die letzte Investition in Bruz sein. Jack Pateer kündigt für das nächste Jahr die Inbetriebnahme eines in der

Nachbarschaft gelegenen Logistikzentrums für die Märkte Frankreich, Spanien und Italien an.



Pateer Group

Kombiniert: Frontgewicht für Traktoren mit Aufbewahrungsbox.



Pateer Group

Das Quick-Attach Schnellmontage-/Demontagesystem für Radgewichte.



Pateer Group

Heute arbeitet Pateer praktisch mit allen großen Traktoren- und Teleskopladerherstellern zusammen.



Pateer Group

Der Bumpy in der Traktorenfront kann die Schwere von Unfällen durch Absorption der Aufprallenergie reduzieren.